

Wettbewerb orientieren auf den effektiven Einsatz dieser materiellen und finanziellen F. Eine mehrschichtige Ausnutzung der Produktionsgrund-F. erhöht z. B. die —* *Effektivität* der gesellschaftlichen Arbeit. Verluste durch Ausfall- und Stillstandszeiten, überhöhte Bestände an Umlaufmitteln, Überschreitung der Materialverbrauchsnormen u. a. vermindern die Effektivität der Volkswirtschaft. Vielfältige Initiativen der Werk tätigen in Kombinat, Betrieben, Genossenschaften usw. sind auf eine durchgreifende Verbesserung des Verhältnisses von Aufwand und Ergebnis gerichtet (Fondsrückgaben, Senkung der Transportzeiten usw.). In Abhängigkeit vom Effektivitätszuwachs werden in den Wirtschaftseinheiten Teile des erwirtschafteten Nettogewinns für die Bildung des Prämien-F., des Kultur- und Sozial-F. sowie für die Erweiterung der Produktions-F. verwendet. Die Arbeit mit den F. wird unmittelbar mit der Ausnutzung ökonomischer Hebel verbunden, um zum höchsten volkswirtschaftlichen Nutzeffekt zu gelangen. *Unenteilbare F.* sind F. der Genossenschaften (z. B. in den LPG der DDR), die nicht zum Zwecke des individuellen Verbrauchs an die Mitglieder der Genossenschaft verteilt, sondern nur zur Erfüllung der gemeinsamen genossenschaftlichen Aufgaben genutzt werden können. Die unteilbaren F. der LPG umfassen Gebäude und Anlagen, Maschinen und Arbeitsgeräte, Transportmittel u. a. Einrichtungen, die z. T. von den Mitgliedern in die LPG eingebracht worden sind, außerdem die zum Ausgleich der ständigen Abnutzung der Grundmittel laufend gebildeten Geld-F. als jährliche Zuweisungen aus den Einnahmen der Genossenschaft. Auch die zentralen wirtschaftsleitenden Organe verfügen je nach ihrer Aufgabenstellung über bestimmte F. Die in

den Händen des Staates im Staatshaushalt *zentralisierten Geld-F.* besitzen für die planmäßige Leitung der gesamten gesellschaftlichen Entwicklung eine hervorragende Bedeutung (—» *gesellschaftliche Fonds*). Der ökonomische Nutzen der F. wird durch die *F.effektivität* ausgedrückt. Das Volumen der im Produktionsprozeß eingesetzten Arbeitsmittel und Arbeitsgegenstände wächst, die Produktions-F. der Gesellschaft vergrößern sich. Ihr rationeller Einsatz wird immer mehr zur Voraussetzung volkswirtschaftlicher Erfolge. Zur Berechnung der F.effektivität dienen verschiedene Kennziffern. Die *F.intensität* drückt das Verhältnis der Produktions-F. zum Produktionsvolumen aus:

$$\text{Fonds-} \frac{\text{Bestand an Produktionsfonds}}{\text{Produktionsvolumen}} \\ \text{intensität}$$

Die F.intensität weist aus, wieviel Mark Produktions-F. zur Herstellung einer bestimmten Produktionsmenge benötigt werden. Steigende F.effektivität führt zu sinkender F.intensität. Die *F.rentabilität* zeigt das Verhältnis des Gewinns zu den Produktions-F.:

$$\text{Fonds-} \frac{\text{Gewinn (Reineinkommen)} \cdot 100}{\text{Bestand an Produktionsfonds}} \\ \text{rentabilität}$$

Die F.rentabilität steigt, wenn mit den gegebenen Produktions-F. ein höherer Gewinn erzielt wird.

Fondsrückgabe —* *Fonds*

Formgestaltung —» *industrielle Formgestaltung*

Fortschritt: geschichtliche Höherentwicklung der menschlichen Gesellschaft bzw. einzelner Bereiche des gesellschaftlichen Lebens, Wesensmerkmal des von Niedrigerem zu Höherem fortschreitenden Entwicklungsprozesses in seiner allgemeinen Tendenz (—» *Entwicklung*). In der Entwicklung sind F. (Pro-